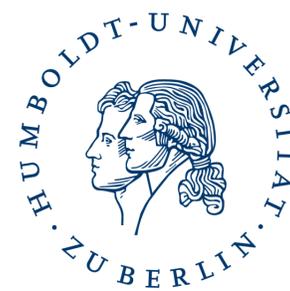
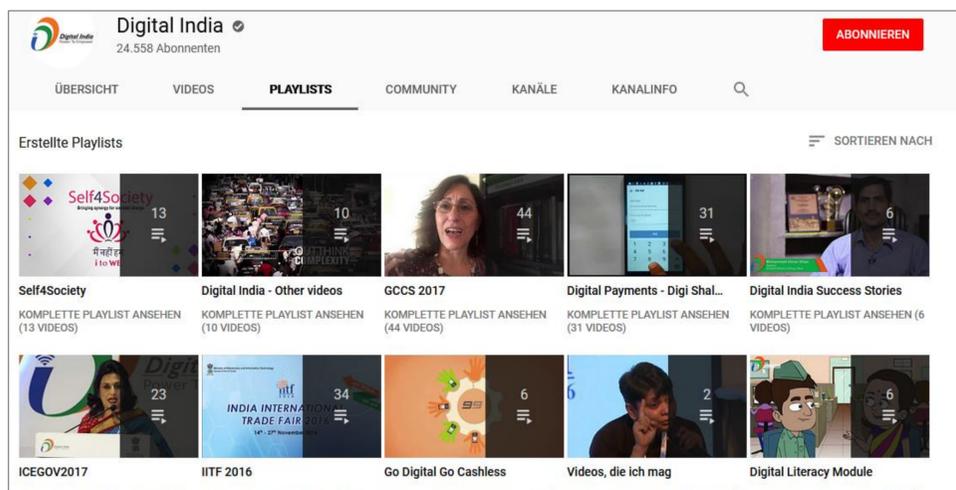


# Der Mythos vom Digitalen Indien: Die Vision eines neuen Indiens in Zeiten der Digitalisierung



## The Future is Indian - Shaping the Future with Modi

Seit der Einführung am 1. Juli 2015 ist das *Digital India* Programm eines der prominenten Aushängeschilder der Modi-Regierung. Es steht sinnbildlich für das Versprechen der „achhe din“, der guten Zeiten, die mit der Wahl 2014 für das gesamte Volk angebrochen sind. Modi ist *Digital India* und *Digital India* ist die Zukunft, das suggerieren uns jedenfalls die Videos der *Digital India* Kampagne. Doch *Digital India* ist nichts Neues aus Modis Feder – es in das große Narrativ der neoliberalen Reformierung des indischen Staates eingebettet. Große Heilsversprechen werden mit *Digital India* verbunden, bei dem es das ganze Volk bedarf, um Indien wieder zu alter Größe zu verhelfen. Mit einer harmonischen Gesellschaft zum wirtschaftlichen Erfolg auf dem Weltmarkt. Die Realität in Modis Indien sieht allerdings anders aus, wenn wir an die Gewalt gegen Dalits und Frauen denken.



Screenshot vom YouTube-Kanal „Digital India“; Quelle: <https://www.youtube.com/user/MyNeGP/playlists>, Abruf: 29.01.2018.

## Materialauswahl

Auswahl von 20 Videos des *Digital India* Programms, die auf dem YouTube-Kanal veröffentlicht wurden. Viele Videos wurden inhaltsgleich in die meisten Nationalsprachen eingesprochen. Hierbei konzentriere ich mich vor allem auf die englischen Versionen der Videos und nutze nur da die Hindi-Versionen, wo sie einen erkennbaren Einfluss auf die beabsichtigte Zielgruppenansprache haben (Verwendung von Idiomen oder Hinglish). Die Auswahl berücksichtigt nicht die Mitschnitte von Konferenzen, sondern nur die in Auftrag gegebenen „Werbevideos“.

## Ablauf der Forschung und Methodik

1. Ähnlich des Ablaufs der Grounded Theory gehe ich offen an mein Material heran.
2. Ich stelle mir grundsätzliche Fragen: *Wer wird dargestellt und wie? Welche Themen und Tropen finden sich in den Videos und in den Videobeschreibungen? Wie stehen dargestellte Personen und Themen untereinander in Beziehung?*
3. Nach Codierung und Kategorisierung analysiere ich, welche Themen in den einzelnen Videos auftauchen – *welche Geschichte wird mir als Betrachter zu den einzelnen Themen in den Videos erzählt? Welches Bild von Indien und von der Zukunft in Digital India wird mir vermittelt?*
4. Visuellen Diskursanalyse: Ich schaue mir die Musik, die Bilder, die Sprache, das Design, die Video-Effekte und die Verwendung von Symbolen und Zeit (*Temporality*) an - *Gibt es Unterschiede in der Ansprache von unterschiedlichen Zielgruppen? Ändert sich die Inszenierung? Welche Rolle spielen sie?*

## Digital India: ein Politischer Mythos?

Wörter wie Vision, Future, Revolution oder India Tomorrow, die regelmäßig in den Videos auftauchen, haben etwas Metaphysisches, etwas Messianisches und Totalitäres – wie der Mythos Modi (Kaul 2017). Es erinnert an eine politische Mythenbildung, die Christopher Flood (1996) als eine Art des Geschichtenerzählens beschreibt, die eine überzeugende Wirkung auf die Anhänger\_innen haben. Gleichzeitig erinnern die Videos an die Nation-Branding Kampagnen, wie „Incredible India“ oder „Make in India“, die ein Bild von Indien als größten Markt der Welt und neuer Größe in der weltweiten IT-Technologie in die Welt senden (vgl. Kaur 2012).



Screenshots der Website „Digital India“ der indischen Regierung; Quelle: [www.digitalindia.gov.in](http://www.digitalindia.gov.in), Abruf: 29.12.2018.



Flood, Christopher (2002): Political myth. A theoretical introduction. New York: Routledge (Theorists of Myth).  
Kaul, Nitasha (2017): Rise of the Political Right in India: Hindutva-Development Mix, Modi Myth, and Dualities. In: Journal of Labor and Society 20 (4), S. 523–548.  
Kaur, Ravinder (2012): Nation's Two Bodies: rethinking the idea of 'new' India and its other. In: Third World Quarterly 33 (4), S. 603–621.

Wissenschaftliches Poster im **Abschlusscolloquium des Bereichs Gender and Media Studies for the South Asian Region für Bachelor- und Masterstudierende** (WiSe 2018/2019)

Betreuung durch Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider

Erstellt von Erik Becker MA Mod. Süd- und Südostasienstudien